



GERETSBERGER PFARRBLATT

www.pfarre-geretsberg.at



41. Ausgabe — Frühling/Pfingsten



Medieninhaber, Redaktion, Herstellung: Pfarre Geretsberg - FA für Öffentlichkeitsarbeit Geretsberg 12 5132 GERETSBERG

Herausgeber: FA- Für Öffentlichkeitsarbeit der Pfarre Geretsberg

Norbert Nowy - Gasteig 30

Pfarrer Mag. Markus Klepsa – Geretsberg 12

Informationsblatt der Pfarre Geretsberg. Für alle Angehörigen und Freunde der Pfarre kostenlos

www.pfarre-geretsberg.at

Neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ab 25. Mai

Die neue Datenschutzgrundverordnung, gültig ab 25. Mai betrifft natürlich auch unsere Pfarre. In aller Kürze zusammengefasst heißt das, dass die Pfarre keine Daten, wie Namen, Geburtsdaten, etc., Fotos ohne ausdrückliche (d.h. schriftliche) Genehmigung der betroffenen Person veröffentlichen darf. Dies hat folgende Konsequenzen, die wir unverzüglich umsetzen müssen:

Für das Pfarrblatt: Im Pfarrblatt dürfen nur dann Namen genannt werden und Fotos veröffentlicht werden, wenn ich die schriftliche Einverständniserklärung der jeweiligen Person liegen habe: dies betrifft sowohl die Rubrik „Taufen“ und „Hochzeiten“, als auch das Erwähnen von Namen innerhalb eines Berichtes, selbst Worte des „Dankes“ unter der Rubrik „Vergelt's Gott“. Aus zeitlichen Gründen betrifft dies vor allem die aktuell erscheinende Ausgabe des Pfarrblatts. Für die folgenden Ausgaben können wir dies gut im Sinne der neuen DSGVO organisieren.

Für die Homepage und div. „Auftritte“ im Internet: Hier gilt Ähnliches wie beim Pfarrblatt, nur in noch „verschärfter“ Form. Daher werden aus unseren Homepages die bisherigen Ausgaben des Pfarrblatts, sowie die in der Chronik bisher sichtbaren Fotos gelöscht, weil sie den neuen Anforderungen nicht entsprechen. In Zukunft werden wir die Chronik neu – den Regeln entsprechend – wieder aufbauen und auch online stellen.

Für die Gottesdienstordnung: Die Gottesdienstordnung wird wie bisher in den Schaukästen ausgehängt, im Pfarrblatt veröffentlicht und auch auf den Homepages online gestellt werden können. – Allerdings, und das ist die schmerzliche Einschränkung, ohne die Nennung der Messintentionen. Da es sich hier um die Nennung von Namen handelt, verbunden mit der indirekten Veröffentlichung des Glaubensbekenntnisses ist uns die Veröffentlichung nur durch Nennung (vorlesen) im Gottesdienst und Aushang im pfarrlichen Schaukasten erlaubt. Auch den Trauerfamilien darf die Liste der Messintentionen nicht mehr ausgehängt werden.

Pfarrer Markus Klepsa

Einladung zum Fronleichnamsfest

Am Donnerstag, den 31. Mai feiern wir unser Fronleichnamsfest. Dieser Tag ist für uns ein Tag des Dankes dafür, dass sich uns der Herr im Heiligen Brot geschenkt hat und sich bei jeder Eucharistiefeier wieder schenkt. Wir beginnen dieses Dankfest mit dem Gottesdienst um 8.15 Uhr in der Pfarrkirche. Anschließend führt uns der Prozessionsweg zu den 4 Altären. Zur Mitfeier sind alle Pfarrangehörigen, besonders die Vereine, die Erstkommunionkinder und Schulkinder, herzlich eingeladen.

Pfarrer Markus Klepsa

Gottesdienste in der Kapelle des Bezirks-Senioren-Heimes in Eggelsberg

Ende April sind die ersten BewohnerInnen ins neue Bezirks-Seniorenheim nach Eggelsberg gezogen. Im September erfolgt dann die offizielle Eröffnung und Segnung des Heimes.

Mit einem feierlichen Gottesdienst am Mittwoch, den 13. Juni um 11.00 Uhr – musikalisch gestaltet vom Schulchor der Volksschule Eggelsberg – beginnen wir das gemeinsame Feiern in der Kapelle des Hauses. Ab Mitte Juni werden wir dann jeden Mittwoch um 11.00 Uhr Gottesdienst feiern, ab September einmal monatlich nach einem Gottesdienst um 14.00 Uhr zu Kaffee und Kuchen einladen. Zu den Gottesdiensten und kirchlichen Feiern in der Kapelle laden wir alle BewohnerInnen des Hauses, sowie alle die als BesucherInnen und Gäste zum Feiern kommen wollen herzlich ein.

Pfarrer Markus Klepsa

Erstkommunion

„Geborgen in Gottes Hand“ – das durften heuer 14 Kinder in der Zeit der Vorbereitung und ganz besonders beim Fest der Erstkommunion, das wir heuer am 6. Mai feierten, deutlich spüren und erleben. Gemeinsam mit den Familien unserer Erstkommunionkinder und der Pfarrgemeinde feierten wir ein herzliches Freundschaftsfest mit Jesus, sichtbar im Teilen des heiligen Brotes, im gemeinsamen Singen und Beten und in der Begeisterung unserer Kinder.

Ein großes Danke allen, die bei der Vorbereitung mitgeholfen haben und allen die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Pfarrer Markus Klepsa

Neuerungen für eine gute Zukunft in unseren Pfarren und im Dekanat.

Liebe Pfarrgemeinden in Eggelsberg, Geretsberg und Moosdorf.

Im heurigen Herbst stehen einige Veränderungen vor uns, worüber ich Sie schon einmal im Vorfeld informieren möchte:

Veränderungen im Pfarrhof Eggelsberg

Schon seit einiger Zeit haben wir Probleme mit Feuchtigkeit und Schimmel im Pfarrhof Eggelsberg.

Am Mittwoch, den 9. Mai fand eine sogenannte Bauteilöffnung mit anschließender Befundung der Mauerstücke im Pfarrhof statt. Die Befundung ergab eine hohe Belastung des Mauerwerks durch Feuchtigkeit und Schimmel, die ein weiteres Bewohnen und Benützen des Pfarrhofs nicht ermöglicht.

Die Diözese erstellt auf Anraten des Bautechnikers eine Machbarkeitsstudie, ob eine Generalsanierung oder der Abriss und Neubau des Pfarrhofs angedacht wird. Die Letztentscheidung darüber wird dann die Pfarre Eggelsberg treffen, ob und wie weit welches Projekt finanziert werden kann und soll.

Als Ausweichquartiere beziehen wir mit Pfarrbüro und Wohnungen ab September 2018 den „Alten Kindergarten“, der von der Gemeinde für diesen Zweck angemietet wird. Für den gemeinsamen Haushalt wird ab 1. September auch eine Pfarrhaushälterin (als Privatangestellte des Pfarrers) für vorerst 16 Wochenstunden angestellt.

Besetzung der Pfarren Hochburg und Maria Ach

Pfarrassistent (Pfarrleiter) Diakon Leopold Esterbauer und Pfarrmoderator Siegfried Plasser sind seit 1. April dieses Jahres in Pension. Die beiden Pfarren werden provisorisch von Johann Schausberger mitbetreut. Mit 1. September 2018 werden die beiden Pfarren von Pfarrassistentin Elisabeth Seidmann und von mir als Pfarrmoderator geleitet.

Die Aufgabenbereiche, die ich dabei zu übernehmen habe, sind folgende: Sonntagsgottesdienst am 2. Sonntag im Monat / Gottesdienste am Stephanitag, Ostermontag und Pfingstmontag / bei Bedarf einmal im Monat einen Wochentagsgottesdienst / Monatliches Teamgespräch mit der Pfarrleiterin / Teilnahme an der PGR-Klausur und einmal jährlich an einer thematischen PGR-Sitzung / Gottesdienst bei den Erstkommunionen / Schülerbeichten in VS und NMS / nicht dazu gehören: Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse!

Kaplan für Eggelsberg, Geretsberg und Moosdorf

Sozusagen als Gegenleistung für meinen Dienst in Hochburg und Maria Ach bekommen wir für unsere 3 Pfarren einen Kaplan. Kaplan ist ein fertig ausgebildeter Priester ohne eigenständige Pfarrleitung. Mit ziemlicher Sicherheit handelt es sich um einen Priester, der aus Afrika stammt, aber seit einigen Jahren schon als Kaplan in unserer Diözese arbeitet. Dienstbeginn wird der 1. September oder 1. Oktober sein. Der Hauptaufgabenbereich wird in den Pfarren Geretsberg und Moosdorf, gelegentlich auch in Eggelsberg sein. Daneben wird auch Kurat Ferdinand Oberndorfer – v.a. an den Festtagen – fleißig mitarbeiten.

Ich bitte euch aber, euch keine falschen Vorstellungen zu machen. Die Arbeit des Kaplans wird für uns kein Luxus sein und wir werden auch nicht mehr an Gottesdiensten anbieten können. Seine Arbeitszeit teilt sich in etwa wie folgt auf: ¼ als Entlastung für mich, damit ich meine Freizeiten auch wieder einhalten und gestalten kann, sowie als Entlastung an den Sonntagen und Feiertagen / ¼ als eigenständige Aufgabenbereiche wie Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, Firmvorbereitung, Mitarbeit im Dekanatsjugendteam, Mitarbeit in Fachausschüssen, Theologische Fortbildungen, Pfarrleitungskurs, ev. Deutschkurse / ¼ Abfederung des vermehrten pastoralen Aufwands durch Bezirks-Senioren-Zentrum, Zuzug in Eggelsberg, markante Steigerungen an Taufen und Begräbnissen / ¼ als gemeinsame Arbeitspunkte wie Sitzungen, Repräsentationen Begleitungsgespräche, etc.

Neue Gottesdienstordnung

Aus dieser für uns neuen Situation ergibt sich auch die Notwendigkeit einer neuen Gottesdienstordnung ab September 2018. In einer gemeinsamen PGR-Leitungssitzung unserer 3 Pfarren haben wir einen – so denke ich – guten und sinnvollen Vorschlag erarbeitet.

Dieser muss aber erst noch in der kommenden Sitzung des Pfarrgemeinderates von allen 3 PGRs beschlossen werden.

Ich bitte aber jetzt schon die Pfarrbevölkerung um eine wohlwollende Offenheit dafür.

Pfarrer Markus Klepsa

Schätze des Heiligen Geistes

Wir können sie erleben,
die Wunder des Heiligen Geistes,
wenn wir hellhörig genug sind
für sein leises Wehen, für seine
verhaltenen Töne, für sein sanftes Säuseln
mitten im Lärm unserer Tage.

Wir können sie empfangen,
die Gaben des Heiligen Geistes,
wenn wir uns nicht länger einbilden,
alles selbst und aus eigenen Kräften
schaffen zu müssen, sondern uns helfen
und beschenken lassen.

Wir können sie entdecken,
die Schätze des Heiligen Geistes,
die er so vielfältig und verschiedenartig
in uns hineinlegt, wenn wir mehr
auf das achten, was uns einzigartig
und liebenswürdig und wertvoll macht.

Wir können sie feiern,
die Eingebungen des Heiligen Geistes,
die seit dem ersten Pfingsten damals
in Jerusalem bis auf den heutigen Tag
weiterwirken in vielfältiger Weise.

Paul Weismantel



Du Geist Gottes

Ich brauche dich, du Geist Gottes,
damit du mich stärkst,
wenn meine Kraft nachlässt,
damit du mich ermutigst,
mich für dein Reich einzusetzen,
damit du mich aufrüttelst,
wenn ich in Gewohnheiten erstarre,
damit du mich zögern lässt,
wo ich allzu sicher die Wahrheit sehe,

damit du mich bremst,
wo ich egoistisch nur meinen Vorteil
suche,
damit du mich zärtlich sein lässt,
wo ich meinen Wunden begegne und
den Verletzungen anderer Menschen.
Ich brauche dich, heiliger Geist,
damit ich so werde, wie du, o Gott,
uns Menschen erschaffen hast,
als dein Abbild.

*Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefser-
vice.de*

HelferInnenkreis Geretsberg

Zum Nachdenken.....

„Den Österreicher_innen ging es nicht immer so gut wie heute. Während der Herrschaft des Nationalsozialismus mussten viele Österreicherinnen und Österreicher vor der Verfolgung ins Ausland fliehen. Dort haben sie Zuflucht gefunden, manche sind dort geblieben, andere sind nach dem Krieg in ihre Heimat zurückgekehrt und haben Geld, Wissen und Erfahrungen nach Hause gebracht. Sie sind dankbar dafür, dass sie damals die Hilfe und Unterstützung bekommen haben. „ Meine Eltern haben uns nichts geben können“, erzählt eine Frau, „daher haben sie uns nach Spanien geschickt, wo wir bei einer Familie wohnten. Ich weiß was Krieg und Hunger bedeuten. Daher unterstütze ich die Flüchtlinge.“

Heute flüchten viele Menschen nach Österreich und viele haben hier Zuflucht gefunden. Darauf können wir stolz sein, denn es bedeutet, dass Österreich ein friedliches und wohlhabendes Land ist. Es bedeutet auch, dass die Menschen Vertrauen darin haben, dass sie hier in Sicherheit und unter menschenwürdigen Verhältnissen leben können. Und wenn in ihre Länder der Frieden zurückkehrt, werden vielen von ihnen wieder dorthin zurückgehen und Geld, Wissen und Erfahrungen nach Hause mitbringen um das Land aufzubauen, und zwar ohne Zwang oder Abschiebung. Ein Somalier der in Linz und Wien eine Koch- und Konditorlehre absolviert hat, meinte: „Wenn der Krieg in Somalia vorbei ist, möchte ich im Zentrum von Mogadischu ein ‚Wiener Cafe & Konditorei‘ eröffnen.“ Niemand sollte ihm diesen Traum wegnehmen. Ob die Leute sich mit Österreich identifizieren können und Österreich später im Ausland präsentieren, hängt davon ab, welche Chancen sie hier bekommen und welche Erfahrungen sie hier machen.

(Auszug aus einem Artikel der Zeitung "Talk Together")

Diese Zeilen stimmen umso nachdenklicher, wenn man gleichzeitig die steigenden Zahlen von negativen Asylbescheiden in unserem Land betrachtet.

Natürlich müssen die jeweiligen Fluchtgründe, bzw. eine angestrebte Asylberechtigung von den Behörden entsprechend geprüft werden, um einen berechtigten Asylanspruch auch feststellen zu können.

Derzeit scheint es aber wenig Platz für die Anwendung des "humanitären Bleiberechtes" für integrationswillige Flüchtlinge zu geben.

Bleibt nur zu hoffen, dass hier seitens der Verantwortlichen bald ein entsprechendes Umdenken, in Richtung "mehr Mitmenschlichkeit" einsetzen wird !

Auch hier waren Firmlinge bei ihrer Firmvorbereitung im Einsatz und bereiteten einen schönen Abend vor!

Walter Mayr

SELBSTBESTEUERUNGSGRUPPE



Projektbericht / Aktivitätsbericht

Bei unserem Gruppentreffen am 10. April wurde die Finanzierung neuer Projektanträge diskutiert und die Abwicklung der anstehenden Gruppenaktivitäten (z.B. EZA-Verkauf) besprochen.

Die Selbstbesteuerungsgruppe Geretsberg arbeitet seit mehreren Jahren mit dem Weltladen Braunau erfolgreich zusammen.

Es ist schon fast eine Tradition, dass wir einmal im Jahr einen Vortrag in unserer Pfarre zum Thema „Fair Trade“ initiieren.

Am 20. April 2018 wurde in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk (KBW) zu einem Vortrag über **„Indien, ein Land der Gegensätze“** geladen. Die Leiterin des Weltladens Braunau, Roswitha Lobe, berichtete von ihrer „Weltladenreise“ zu den Produzenten und Handelspartnern im Norden Indiens. Geboten wurde viel Wissenswertes über den fairen Handel und eindrucksvolle Bilder über das Leben in Indien.

Anschließend lud die SB-Gruppe die Anwesenden zu einem „fairen, internationalen Buffet“ ein, welches großen Zuspruch fand.

Nach einem großartigen Abend für Veranstalter und Besucher, durften wir eine Spendensumme von 430 Euro verbuchen. Der Betrag wurde aus Eigenmitteln der SB-Gruppe noch verdoppelt und so konnten wir dem Schulprojekt des Entwicklungshilfeklubs **„Türen öffnen“** stolze 860,-€ zuführen. Das Projektgebiet umfasst 20 Dörfer in der Provinz Andhra Pradesh in Indien. Insgesamt sollen dort 700 ausgewählte, bedürftige Schulkinder aus den lokalen Grundschulen betreut und mit Schulmaterialien versorgt werden.

Wir freuen uns, dass wir zu diesem umfassenden Bildungsprogramm, zur Förderung der Kinder armer Tagelöhnerfamilien, unseren Beitrag leisten dürfen.

Der Verein **„SÜDWIND“** betreibt nicht nur entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit in Österreich, sondern setzt sich auch weltweit für gerechte Arbeitsbedingungen ein. Die SB-Gruppe beschloss, auch heuer wieder dieses Engagement finanziell zu fördern. Rechtshilfeprojekte in der Baumwoll- und Lederproduktion werden mit 300,- Euro unterstützt. Rechtlosen Tagelöhnern, Fabriks- und Plantagenarbeitern in **Indien** soll so zu fairem Lohn und verbesserten Arbeitsbedingungen verholfen werden.

Unbemerkt von der öffentlichen Wahrnehmung spielt sich in der Kasai-Provinz in der Demokratischen Republik **Kongo** eine der größten humanitären Katastrophen der Gegenwart ab. Über eine Million Menschen sind auf der Flucht vor ethnischen Konflikten und den Kämpfen zwischen rivalisierenden Gruppen. Die 250 km lange Route wird als **„Hungerpfad“** bezeichnet. Zu essen gibt es praktisch nichts mehr, da niemand mehr wage die Felder zu bestellen.

Die SB-Gruppe beteiligt sich hier mit 500,-Euro an einem Hilfsprojekt des Entwicklungshilfeklubs. Über Verteilungszentren werden für Flüchtlingsfamilien Monatsrationen an Mais, Bohnen, Öl und Salz als Soforthilfe zur Verfügung gestellt. Für eine Person sind 30,- Euro pro Monat veranschlagt. Herzlichen Dank an die gesamte Pfarrbevölkerung für jegliche Unterstützung unserer Aktivitäten und Aktionen !

Walter Mayr

Innviertler SpiriNight 2018 in Eggelsberg – das Highlight der Firmvorbereitung

Jugendliche bringen die Welt zum Leuchten in Eggelsberg

Am Samstag, den 14. April machten sich aus 20 Pfarren des Bezirks Braunau rund 250 Firmlinge und ihre 50 Begleitpersonen auf zur **Innviertler SpiriNight 2018**. Dieses regionale Großereignis – organisiert von den Beauftragten für Jugendpastoral der Region Innviertel West gemeinsam mit der Katholischen Jugend und Jungschar OÖ fand zum zweiten Mal in Eggelsberg statt. **Das Motto der SpiriNight** : „Komm, wir bringen die Welt zum Leuchten“. So war die Botschaft einer Teilnehmerin zum Beispiel: „Wir bringen dann die Welt zum Leuchten, wenn wir füreinander da sind und uns trösten, wenn wir traurig sind. Aber auch mit ihren vielen Talenten bringen die Mädchen und Burschen ihre Welt zum Leuchten.“

Von der Stimmung begeistert war auch Bischof Dr. Manfred Scheuer, der es sich nicht nehmen ließ, bei der SpiriNight dabei zu sein. Am Beginn des Jugendgottesdienstes war seine Botschaft an die Jugendlichen: „In den sozialen Medien ist es nicht schwer, sich zu präsentieren und auf sich aufmerksam zu machen. Das macht aber auch unsicher. Bin ich austauschbar? Da hat Jesus eine schöne Botschaft: Ihr müsst euer Licht leuchten lassen, das heißt jede/r von euch ist unverwechselbar und einzigartig. Justin Bieber trägt das Tattoo: SON OF GOD Dieses Selbstbewusstsein wünsche ich euch – ihr seid Töchter und Söhne Gottes – ihr habt etwas zu sagen, ihr dürft eure Überzeugungen, euer Christsein,

ruhig sagen und danach ohne Scheu handeln.“

Nach diesem gemeinsamen Start ging es in die Workshophasen. In 16 Workshops beschäftigten sich die Firmlinge kreativ oder setzten sich mit gesellschaftspolitischen und spirituellen Inhalten auseinander. Erlebnispädagogische Angebote sorgten für Action. So verschafften sich beispielsweise die Jugendlichen Weitblick und Überblick bei der Aussicht vom Kirchturm. Eine Kreativwerkstatt lud ein, seine kreativen Seiten auszuleben. Die Bibel einmal mit allen Sinnen erleben konnte man bei der Bibelausstellung. Außerdem hatten die Firmlinge Gelegenheit über den eigenen Tellerrand hinauszublicken und die lokalen, regionalen und europäischen Grenzen im Kopf zu überschreiten.

Die Innviertler SpiriNight 2018 hat den Firmlingen Einblick in eine lebendige, solidarische und jugendliche Kirche gegeben und bleibt den jungen Menschen sicherlich in guter Erinnerung! Ein großes Dankeschön an die Pfarre, an die Neue Mittelschule Eggelsberg für die tolle Unterstützung!

Hangöbl Josef

The logo for SpiriNight is written in a bold, red, hand-drawn style. The letters are thick and slightly irregular, giving it a dynamic and energetic feel. The word "SPIRINIGHT" is written in all caps.

Schauermessensammlung 2018

Auch in diesem Jahr liegt dieser Ausgabe wieder ein Erlagschein bei! Wir bitten Sie auch heuer wieder um Ihre Spende! Der gesammelte Betrag kommt wieder zu 100% unserer Pfarre zugute! Mit den Geldern dieser Sammlung bestreiten wir diverse außertourliche Unkosten unserer Pfarre, die bei der Ausrichtung von verschiedenen pfarrlichen Festen entstehen. (Fronleichnam, Erstkommunion, Festgottesdienste, Erntedank,.....) Wir bitten Sie, dass Sie auch heuer wieder unserem Spendenaufruf wohlwollend gegenüberstehen! Ihre Spende soll ein Dank dafür sein, dass Gott so manches Unwetter an unserem Ort vorbeiziehen lässt! In unseren Messen bitten wir um gutes Gedeihen der Feldfrüchte und Schutz vor Unwettern.



Hier leben Sie auf!



Wanderung auf dem 4-Kirchenweg Gstaig-Vormoos– Gstaig

Bei herrlichem Wetter nahmen wir den 1. Teil des 4-Kirchenweges in Angriff. Es wurde zu einem wunderschönen Erlebnis.



Vorschau auf das Programm 2018/19

Sonntag 9. September 2018, 11 Uhr

BERGMESSE auf der Postalm bei Strobl

mit einer Bläsergruppe der Musikkapelle Geretsberg

Es wird auch wieder ein Bus fahren.

Herbst 2018 Termin wird noch bekannt gegeben:



2. TEIL der 4 - Kirchenweges Gstaig - Feldkirchen - Aschau - Gstaig

Kirchenrechnung 2017

Stand per 1.1.2017 € 42.139,35

Einnahmen	Ausgaben	
Kirchenbeitragsanteil	€	7.384,26
Sammlung Sonntag	€	6.870,39
Sammlung Erntedank	€	3.205,38
Sammlung Heizkosten	€	1.026,02
Friedhofsverwaltung	€	2.570,00
Schauermessen	€	1.792,00
Spenden/Messen	€	9.055,33
Zuschuss DFK für Pfarrsekretariat	€	2.500,00
Mieteinnahmen	€	11,40
Kirchenerlöse/Begräbnisse	€	1.046,90
sonstige Erträge inkl. Personalgestellung Pfarre Moosdorf	€	2.146,72
Sonstige Erträge inkl. Personalgestellung Pfarre Moosdorf	€	2.146,72
Finanzerträge	€	24,18
Liturgie und Gottesdienst	€	2.032,21
Pastoral und Seelsorge	€	2.853,18
Messstipendien	€	5.310,00
Spenden	€	130,00
Personal inkl. Anteil Moosdorf	€	2.986,20
Verwaltung (Instandhaltung, Betriebskosten, Büro, Personalgestellung Pfarre Eggelsberg, Versicherungen,..)	€	22.684,49
Finanzaufwendungen	€	6,06
Anschaffungen, Investitionen	€	6.462,87
Zuweisung Rücklagen	€	1.514,00
Summe Einnahmen/Ausgaben	€	37.632,58 € 43.979,01

Vermögen 31.12.2017 € 35.792,92

zusätzlich zum Vermögen sind EUR 12.238,79 an gebundenen Rücklagen vorhanden

Termine Mai bis August 2018

FR	18. Mai	17.00	Jungscharnachmittag im Pfarrheim Eggelsberg
SO	20. Mai	8.15	Festmesse Pfingstsonntag
MO	21. Mai	8.15	Messe Pfingstmontag
DI	22. Mai		Ministrantenausflug
FR	25. Mai	17.00	Sitzung FA Finanzen
SO	27. Mai	9.45	Festmesse Dreifaltigkeitssonntag
SO	27. Mai	19.30	Innviertler Mariensingen in der Pfarrkirche
DO	31. Mai	8.15	Festmesse und Fronleichnamsprozession
FR	1. Juni		KFB-Wallfahrt nach Maria Kirchentäl
SO	3. Juni	8.15	Sonntagsmesse , anschließend EZA-Verkauf
MO	4. Juni	19.30	Bibelkreis im Pfarrheim Moosdorf
MI	6. Juni	19.00	Erstkommunion-Tischeltern-Treffen
DO	7. Juni	17.00	Ministranten-Schnupperstunde
SA	9. Juni	9.00	Lektoren-Treffen im Pfarrheim Eggelsberg
SA	9. Juni	19.00	Vorabendmesse , gestaltet von der Selbstbesteu- erungsgruppe und dem „Dirndlchor“
DO	14. Juni	16.00	Sprechstunde des Herrn Pfarrers
SO	17. Juni	8.15	Sonntagsmesse
SO	24. Juni	9.45	Sonntagsmesse
DI	26. Juni	19.45	Sitzung des Pfarrgemeinderates und der Fachausschüsse
			Pfarrer Markus Klepsa ist vom 27. bis 29. Juni 2018 auf Fortbildung. Vertretung in Notfällen durch Kurat Ferdinand Oberndorfer (Tel. 0676/8776-5235)
SO	1. Juli	8.15	Festmesse zum Patrozinium , anschließend EZA-Verkauf
MO	2. Juli	19.30	Bibelkreis im Pfarrheim Moosdorf
DI	3. Juli	19.30	Treffen SB-Gruppe
DO	5. Juli	10.00	Schulgottesdienst der Volksschule
DO	5. Juli	16.00	Sprechstunde des Herrn Pfarrers
FR	6. Juli	18.00	Ministranten-Schnupperstunde
SA	7. Juli	19.00	Familienmesse
MO	9. Juli	19.00	HelferInnenkreis
			Pfarrer Markus Klepsa ist vom 9. bis 28. Juli 2018 auf Urlaub.
FR	13. Juli	18.00	Begegnungscafe
FR	13. Juli	17.00	Jungscharnächtigung im Pfarrheim
SO	15. Juli	8.15	Sonntagsmesse
SO	22. Juli	9.45	Wortgottesfeier , 2. Tafel Sammlung „ Christopherus-Aktion der Miva“
SO	29. Juli	9.45	Sonntagsmesse
MO	30. Juli		Ministranten-Wallfahrt-Rom vom 29. Juli bis 4. August 2018 Vertretung in Notfällen durch Kurat Ferdinand Oberndorfer (Tel. 0676/8776-5235)

SO	5. Aug.	8.15	Sonntagsmesse
DO	9. Aug.	16.00	Sprechstunde des Herrn Pfarrers
SA	11. Aug.	19.00	Vorabendmesse
MI	15. Aug.	8.15	Festmesse Maria Himmelfahrt, anschließend
SO	19. Aug.	9.45	Festmesse mit den Ehejubilaren
FR	24. Aug.	17.00	Ministranten-Schnupperstunde
SO	26. Aug.	9.45	Sonntagsmesse, 2. Tafel Sammlung Aktion

 * In Gottes Ewigkeit heimgerufen wurde: *
 *
 * † Frau Annemarie Hitzginger *
 * † Frau Martha Egger *
 * † Frau Rosa Dicker . *

EINLADUNG

**zum 25-,40-, 50-, 55-, und 60- jährigen
 HOCHZEITSJUBILÄUM**

**Im Namen des Pfarrgemeinderates laden wir
 am Sonntag, 19. August um 9.45 Uhr
 zu einem gemeinsamen Gottesdienst
 herzlich ein!**

Alle, die an diesem Jubelgottesdienst noch teilnehmen wollen und noch nicht kontaktiert wurden, bitten wir, sich bei Maria Silberer 07748/7292 zu melden.